



2017



Lehrgang für
WissenschaftsmanagerInnen

Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen

Hintergrund und Thematik

Kenntnisse des Wissenschaftssystems, Anforderungen der Kommunikation, Instrumente des Projektmanagements, Fragen des Personalrechts und des Finanzmanagements: WissenschaftsmanagerInnen benötigen für ihren Arbeitsalltag ein grundlegendes und breit gefächertes Wissen, das auf die Besonderheiten des Wissenschaftssystems abgestimmt ist. MitarbeiterInnen, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen oder die erst seit Kurzem eine Aufgabe im Wissenschaftsmanagement wahrnehmen, müssen sich meist schnell ein umfangreiches Überblickswissen erarbeiten.

Der Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen bietet berufsbegleitend eine grundlegende Ausbildung in allen Fragen des wissenschaftsadäquaten Managements. Die Programmreihe, die das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. gemeinsam mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft entwickelt hat, behandelt Themenkomplexe und Aufgaben des Wissenschaftsmanagements in der Breite. Auf diese Weise verschaffen sich die TeilnehmerInnen eine solide Basis für ihre aktuelle Tätigkeit und können sich auf zukünftige Aufgaben in wissenschaftlichen Einrichtungen vorbereiten. Die TeilnehmerInnen lernen sowohl von erfahrenen ReferentInnen als auch voneinander: Austausch und Netzwerkbildung sind zentrale Elemente des Lehrgangs.

Basierend auf dem Feedback ehemaliger TeilnehmerInnen, ReferentInnen und Arbeitgeber hat das ZWM eine grundlegende Neukonzeption des Lehrgangs für das Jahr 2017 vorgenommen. Wir haben die Lehrgangsinhalte an die veränderten Bedarfe angehender WissenschaftsmanagerInnen

angepasst. Statt in drei einwöchigen Modulen in Speyer wird der Lehrgang nun in vier kürzeren Modulen verteilt auf verschiedene Orte durchgeführt.

Zielgruppe

Der Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen richtet sich an MitarbeiterInnen von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen, die bis zu drei Jahre einschlägige Erfahrung im Wissenschaftsmanagement mitbringen und sich dieses Berufsfeld systematisch erschließen möchten. Zur Zielgruppe gehören zudem Beschäftigte aus Ministerien, Stiftungen, Projektträgerschaften und Ressortforschungseinrichtungen. Funktional angesprochen sind demnach AdministratorInnen, KoordinatorInnen, MitarbeiterInnen aus Fachabteilungen und Stabstellen sowie ReferentInnen.

Ziele

Im Fokus steht die Vermittlung von grundlegendem, praxisorientiertem Managementwissen, das an den Anforderungen des Wissenschaftsbetriebs ausgerichtet ist. Angestrebt werden zudem die Professionalisierung der Methodenkompetenz im Wissenschaftsmanagement und die Aneignung von Soft Skills. Ebenso wichtig ist die Möglichkeit, sich ein Netzwerk aufzubauen, um Erfahrungen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Stiftungen miteinander auszutauschen – auch weit über die Zeit des Lehrgangs hinaus.

Konzept/Methodik

Fach- und Impulsvorträge, Kleingruppenarbeiten, Fallstudien, Diskussionen sowie Best Practice- und Worst Experience-Beispiele prägen das Lernen der TeilnehmerInnen. Wichtig ist auch die kollegiale Bearbeitung von Situationen und Fällen, die von den TeilnehmerInnen selbst eingebracht werden. Im Programm verankert sind auch die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen und mit den ReferentInnen.

Bewerbung und Anmeldung

Eine Finanzierung durch die entsendende Institution ist die Regel. Die Auswahl der TeilnehmerInnen obliegt dem ZWM. Ziel ist eine ausgewogene Zusammensetzung der TeilnehmerInnen, die die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und Einrichtungen im Wissenschaftssystem abbildet. Weiteres Kriterium ist die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Es können maximal 25 TeilnehmerInnen zugelassen werden.

Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen

Modul 1

Kommunikation und Wissenschaftssystem

› Kommunikation und Konfliktmanagement

Aktives Kennenlernen und Vernetzen | Grundlagen der Kommunikation | Kommunikationsmethoden und -techniken | Konfliktanalyse | Strategien der Konfliktbewältigung | Kollegiale Fallbearbeitung

› Wissenschaftssystem, Wissenschaftsrecht und politische Rahmenbedingungen

Struktur, Akteure und Leistungen des Wissenschaftssystems | Wissenschaftsfinanzierung | Projektbezogene Förderung | (Verfassungs-)rechtliche Grundlagen | (Politische) Entwicklungen und Perspektiven im Wissenschaftssystem

Modul 2

Veränderung und Projekte

› Veränderungsmanagement

Organisationsmerkmale von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen | Grundlagen des Veränderungsmanagements | Kritische Punkte bei Veränderungsprojekten

› Projektmanagement und Team

Grundlagen und Begriffe des Projektmanagements | Projektphasen | Methoden und Instrumente des Projektmanagements | Teamentwicklung, Teamstruktur und Teamrollen | Erfolgsfaktoren für eine gelungene Teamarbeit

Modul 3

Finanzen und Personal

› Haushalt und Finanzen

Grundlagen des öffentlichen Haushaltswesens | Haushalts- und Zuwendungsrecht | Kamerales versus doppisches Rechnungswesen | Kostenrechnung | EU-Beihilferahmen | Besteuerung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen

› Sitzungsmanagement und Moderation

Sitzungstypen und -funktionen | Ergebnis- und teilnehmerorientierte Sitzungsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung | Diskussionsprozesse steuern

› Personal

Arbeitsrechtliche Grundlagen | Stellenausschreibung und Bewerbungsgespräch | Allgemeines Gleichstellungsgesetz (AGG) | Befristungs- und Tarifvertragsrecht | Grundlagen der Personalentwicklung | Mitarbeitergespräche



Modul 4

Qualitätssicherung und Europäischer Forschungsraum

› Qualitätssicherung

Begrifflichkeiten und Grundlagen | Wissenschaftsadäquates Qualitätsmanagement | Qualitätssicherung in Forschung, Studium & Lehre und Verwaltung | Evaluation | Kennzahlen und Indikatoren | Akkreditierung

› Der Europäische Forschungsraum

Europäische Organe, Gremien und Verfahren | Europäische Forschungs- und Innovationspolitik | Europäischer Forschungsraum | Forschungsförderung der EU | Horizont 2020 | Förderformen und -instrumente

› Karriere im Wissenschaftsmanagement

Potentialanalyse und persönlicher Weiterentwicklungsbedarf | Ansatzpunkte und Maßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung | Netzwerkaufbau und -pflege

Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen

Termine & Orte

LEHRGANG I

Modul 1:

13. – 16. Februar 2017

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften,
Speyer

Modul 2:

22. – 25. März 2017

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften,
Speyer

Modul 3:

13. – 17. Juni 2017

Die Wolfsburg, Katholische Akademie,
Mülheim a. d. Ruhr

Modul 4:

28. – 31. August 2017

Rosa Flesch – Tagungszentrum,
Waldbreitbach

LEHRGANG II

Modul 1:

11. – 14. September 2017

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften,
Speyer

Modul 2:

25. – 28. Oktober 2017

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften,
Speyer

Modul 3:

09. – 13. Januar 2018

Die Wolfsburg, Katholische Akademie,
Mülheim a. d. Ruhr

Modul 4:

05. – 08. März 2018

Rosa Flesch – Tagungszentrum,
Waldbreitbach

Kosten

Teilnahmegebühren: 5.223,- Euro; zzgl. Tagungspauschale: 277,- Euro. Für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen: 4.178,- Euro; zzgl. Tagungspauschale: 277,- Euro. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit; die Tagungspauschale enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Tagungsgetränke und Mittagstisch, sowie Abendessen bei den Modulen außerhalb von Speyer. Übernachtungskosten müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden.

Ihre Ansprechpartnerin

Caroline Hupe, M.A.

Referentin Weiterbildung

Fon: 06232 654-160

Mail: hupe@zwm-speyer.de

Informationen & Online-Buchung

www.zwm-speyer.de/wissman



Die ReferentInnen und TrainerInnen

Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

Der Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

Matthias Chardon

Forschungspolitischer Referent in der Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft, München

Angela Fuhrmann

Beraterin, Moderation, Mediation, Frankfurt/Main

Margret Grunwald-Nonte

Dipl.-Psychologin, Coach, Beraterin,
Karate Managementberatung, Köln

Anette Heberlein

Personalentwicklungs-Beraterin Medizinische Hochschule Hannover

Sandra Hertlein

Trainerin, Beraterin, Coach, Institut Almut Probst –
Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

Dr. Angela Joost

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschungsstelle des
Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft, Frankfurt/Main

Sonja Ochsenfeld-Repp

Direktorin Gruppe Qualitäts- und Verfahrensmanagement,
Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

Henning Rickelt

Leitung der Abteilung für Hochschulentwicklung,
Hochschule Heilbronn

Henning Rockmann

Justiziar, Referatsleiter Hochschulgesetzgebung,
Governance, Hochschulrektorenkonferenz, Berlin

Anna Royon-Weigelt

Trainerin, Coach und Geschäftsführerin Respea –
Coaching, Beratung, Mediation, Berlin

Andre Schlochtermeyer

Leiter EU-Büro des Bundesministerium für Bildung und
Forschung am Projektträger Deutsches Zentrum für Luft-
und Raumfahrt, Köln

Prof. Dr. Uwe Schmidt

Leiter des Zentrums für Qualitätssicherung und
-entwicklung und der Geschäftsstelle des Hochschul-
evaluierungsverbundes

Susanne Schulz

Leiterin Personal- und Organisationsentwicklung
Universität Duisburg-Essen

Jörg Tappe

Personalentwicklungsberater, Sachgebietsleiter
Tarifbeschäftigte, Universität Hannover

Volker Wiest

Abteilungsleiter für Finanzen und Controlling,
Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Anne von Winterfeld

Trainerin, Beraterin, Coach, Institut Almut Probst –
Organisationsberatung Training Coaching, Frankfurt/Main

Manfred Würth

Abteilungsleiter für Haushaltsangelegenheiten,
Universität Bayreuth